

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Zu Ehren des hohen Gasies wurde in Aegypten
nach Entwurf von G.R. eine neue Münze geprägt

Blick in die Zeit

In Italien treiben faschistische Banden ihr Unwesen und haben sich damit vielleicht auf die Beschäftigung verlegt, die ihnen am besten liegt. In Deutschland, wo schon immer ein Hang zum Poetischen und gar Mystischen zu erkennen war, benennen sich diese Banden mit allerhand romantischen Namen, die an Hintertreppenromane erinnern.

Nicht anders klingt die folgende Geschichte. Da trifft ein amerikanischer Kriegskorrespondent aus der Zentrale, wo er seine Lebensmittelration erhalten hat, und wird von U.S.-Soldaten angehalten, die ihn und seinen Jeep peinlichst durchsuchen, um zu sehen, ob

er nicht mehr als seine Ration erhalten habe. Nach einer halben Stunde lassen sie von ihm ab und erzählen, sie seien deutsche Kriegsgefangene, die auf reguläre Art für die alliierte Warenkontrolle engagiert worden sind. —

In Budapest wurde kürzlich Shaws «Heilige Johanna» gegeben, wobei allabendlich die einzige antisemitische Tirade des Stücks mit donnerndem Beifall aufgenommen wurde. Der englische Journalist, der dies erzählt, begab sich auch in ein Volkskino, wo man einen Film vorführt, der das unheilvolle Wirken der ungarischen Nazi ver-

anschaulicht. Als sich Horthy und Hitler die Hand reichten, gab es ein wildes Pfeifkonzert — aber auch einen Sturm der Begeisterung.

In Frankfurt a. M. lockten zwei deutsche Mädchen einen jüdischen Soldaten der amerikanischen Armee zu sich und ermordeten ihn.

Der letzte Ueberrest der an all dem Schuldigen ist in Nürnberg auf die lange Anklagebank geschoben worden. Und die amerikanische Presse berichtet nicht ohne eine gewisse Genugtuung, daß die meisten Angeklagten sich an das Kauen von Kaugummi gewöhnt haben. Der Kaugummi wird den Angeklagten von den Besetzungsbehörden gratis zur Verfügung gestellt.

H. L.

Pfau ist stolz!
Ich bin stolz auf meine Küche!
Hotel-Rest. PFAUEN
Zürich 7 Heimplatz, Zeitweg 1
Neue Leitung:
Fam. Truffer-Brochet, Tel. 32 21 91



Gesundheit ist dein größter Schatz!
Erhalt' ihn dir durch **BAD RAGAZ**
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04

Pedroni
bis zum Schluss
ein Genuss